

S. Petersburgische Zeitung
N° 12 (156) 2005

PETER



Foto: Eugen von Arb

ENTSETZEN UND TRAUER: An einem Sonntag Abend im November wurde vor einem Büchergeschäft am belebten Plo-schtschad Wosstanija der 20 Jahre alte Petersburger Student und Musiker Timur Katscharawa von einer Gruppe Jugendlicher mit Messerstichen getötet. Ein Freund von ihm kam schwer verletzt ins Krankenhaus. Dies war kein Streit, sondern ein Überfall: Die beiden Opfer waren aktive Antifaschis-

ten und Pazifisten. 30 Minuten zuvor hatten sie noch bei ihrer wöchentlichen Aktion „Food not Bombs“ warmes Essen an Obdachlose ausgegeben. Die Täter flohen, die Behörden ermitteln im ultrarechten Milieu.

Der Mord erregte große öffentliche Resonanz: Am für das Totengedenken traditionellen „neunten Tag“ kamen hunderte Menschen schweigend zum Tatort, stellten Kerzen auf und legten Blumen nieder. (ld)

ENTSETZEN UND TRAUER: An einem Sonntag Abend im November wurde vor einem Büchergeschäft am belebten Plo-schtschad Wosstanija der 20 Jahre alte Petersburger Student und Musiker Timur Katscharawa von einer Gruppe Jugendlicher mit Messerstichen getötet. Ein Freund von ihm kam schwer verletzt ins Krankenhaus. Dies war kein Streit, sondern ein Überfall: Die beiden Opfer waren aktive Antifaschis-

ten und Pazifisten. 30 Minuten zuvor hatten sie noch bei ihrer wöchentlichen Aktion „Food not Bombs“ warmes Essen an Obdachlose ausgegeben. Die Täter flohen, die Behörden ermitteln im ultrarechten Milieu. Der Mord erregte große öffentliche Resonanz: Am für das

Totengedenken traditionellen „neunten Tag“ kamen hunderte Menschen schweigend zum Tatort, stellten Kerzen auf und legten Blumen nieder, (1d)

УЖАС И СКОРБЬ: одним ноябрьским воскресным вечером возле популярного книжного магазина на излюбленной Площади Восстания группой молодых людей был убит петербургский студент и музыкант двадцатилетний Тимур Качарава. Его друг с тяжелыми ранениями был доставлен в больницу. Это не была ссора, это было нападение: обе жертвы нападения – активные антифашисты и пацифисты. За 30 минут до этого они еще раздавали еду бездомным в еженедельной акции Food not Bombs. Убийцы скрылись, – сообщают представители ультраправого направления.

Убийство вызвало широкий общественный резонанс: на традиционный девятый день поминовения умершего сотни людей молча приходили к месту преступления, зажигали свечи и приносили цветы.